

# Machbarkeitsstudie

## Saftbahn



Köthen

Stumsdorf

Zörbig

Großzöberitz

Sandersdorf

Chemiepark

Bitterfeld

Leipzig



NAHVERKEHR  
STÄRKEN



# Machbarkeitsstudie Saftbahn

Ein kurzer Einblick

Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH

Andy Neuschulz

Zörbig, 19.02.2026

# Gliederung

1. Ausgangslage
2. Ziele der Machbarkeitsstudie
3. Betrachtete Varianten
  - Strecken- und Linienführung
  - Geschwindigkeit
  - Antriebsart
4. Ergebnisse
5. Nächste Schritte



# 1. Ausgangslage

## Abbestellung im September 2002

- Damals fuhren die Züge...
  - nur ca. alle zwei Stunden
  - im Mittel nur 37 km/h
  - nur bis Bitterfeld und Stumsdorf, wodurch Umstieg Ri. Köthen und Leipzig notwendig war
- Weniger als 8 Fahrgäste pro Zugfahrt
- Erhebliche Kürzung der Finanzmittel zum Betrieb des Regionalzugverkehrs durch den Bund
- Entsprechend gab es damals keine Möglichkeit für Investitionen und Angebotsausweitungen



„Ferkeltaxe“ an einem Bahnübergang bei Großzöberitz  
Foto: <https://www.saftbahn.de/galerien/erlebnisse.php?bild=erleb-01.jpg>



# 1. Ausgangslage

## Streckenzustand heute



Abschnitt Stumsdorf – Zörbig:  
**Stillgelegt**



Abschnitt Zörbig – Bitterfeld:  
**Güterverkehr mit max. 20 km/h**

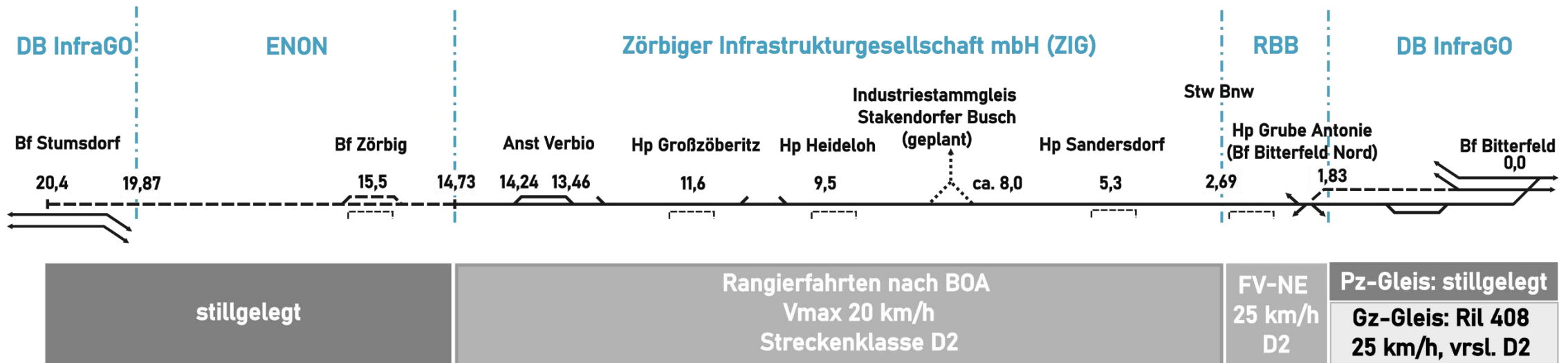
Fotos: Christopher Pätz, NASA GmbH



# 1. Ausgangslage

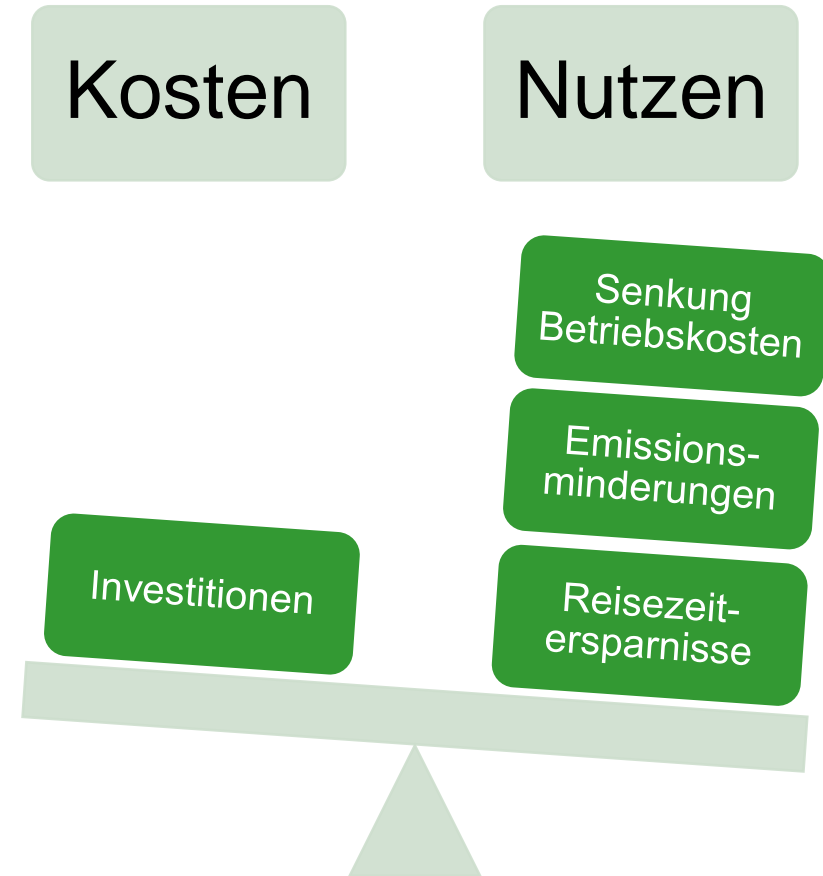
## Streckeneigentümer heute

- 4 Eisenbahn-Infrastrukturunternehmen



## 2. Ziele der Machbarkeitsstudie

- Derzeit deutlich bessere Finanzierungsmöglichkeiten:
  - Bis zu 90% Bundesförderung für Reaktivierungsvorhaben
  - Höhere Mittel vom Bund für den Betrieb des SPNV
- Voraussetzung für Förderung ist ein **Nutzen-Kosten-Verhältnis > 1,0** gemäß Standardisierter Bewertung\*
- Land, Landkreise, Gemeinden und Städte wollten ermitteln, ob eine Reaktivierung der Strecke förderfähig ist
- Erster Schritt dafür ist die **Machbarkeitsstudie**
- Dort wurden Nutzen und Kosten für **verschiedene Varianten** ermittelt



Prinzipdarstellung Nutzen-Kosten-Verhältnis mit ausgewählten Kenngrößen

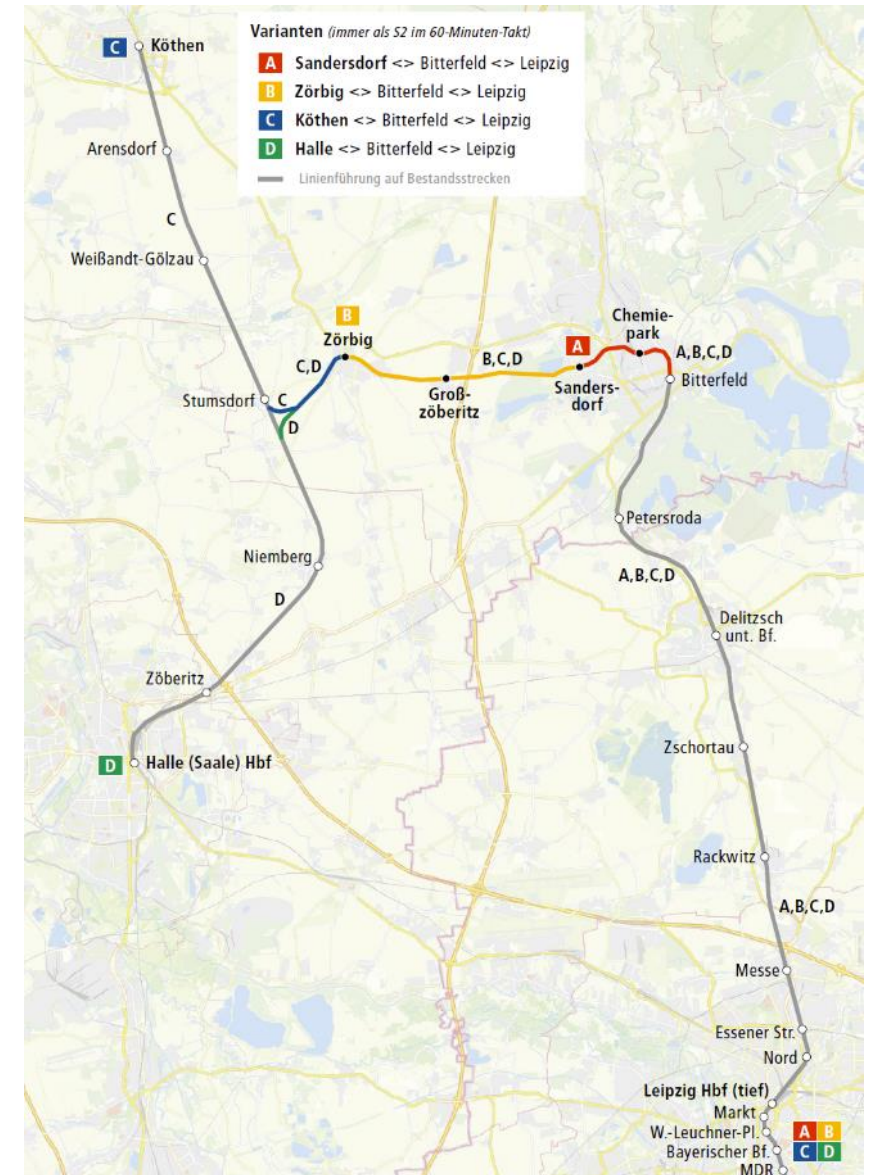
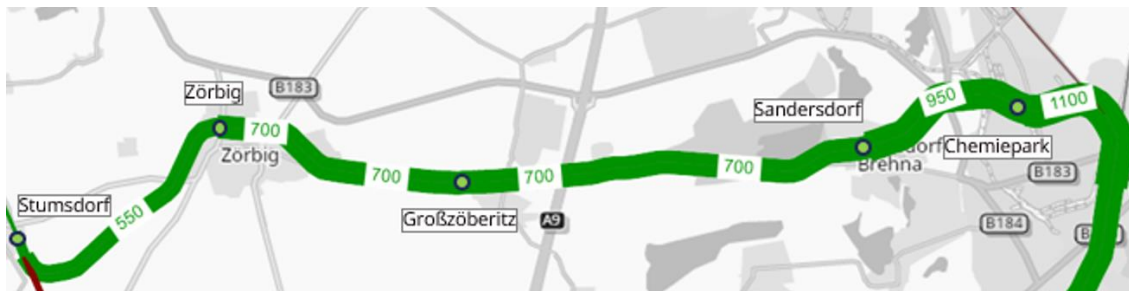
\* Deutschlandweit gültige standardisierte Bewertung von Verkehrswegeinvestitionen im öffentlichen Personennahverkehr des Bundesministeriums für Verkehr



## 3. Betrachtete Varianten

### Strecken- und Linienführung

- Welche Linienführung hätte den größten Nutzen?
  - **A:** Leipzig – Sandersdorf
  - **B:** Leipzig – Sandersdorf – Zörbig
  - **C:** Leipzig – Sandersdorf – Zörbig – Köthen
  - **D:** Leipzig – Sandersdorf – Zörbig – Halle
- **Ergebnis:** Variante C mit S-Bahn-Linie Leipzig – Köthen
- **Nachfrage:** 550 bis 1.100 Fahrgäste pro Tag im Querschnitt



## 3. Betrachtete Varianten

### Antriebsart

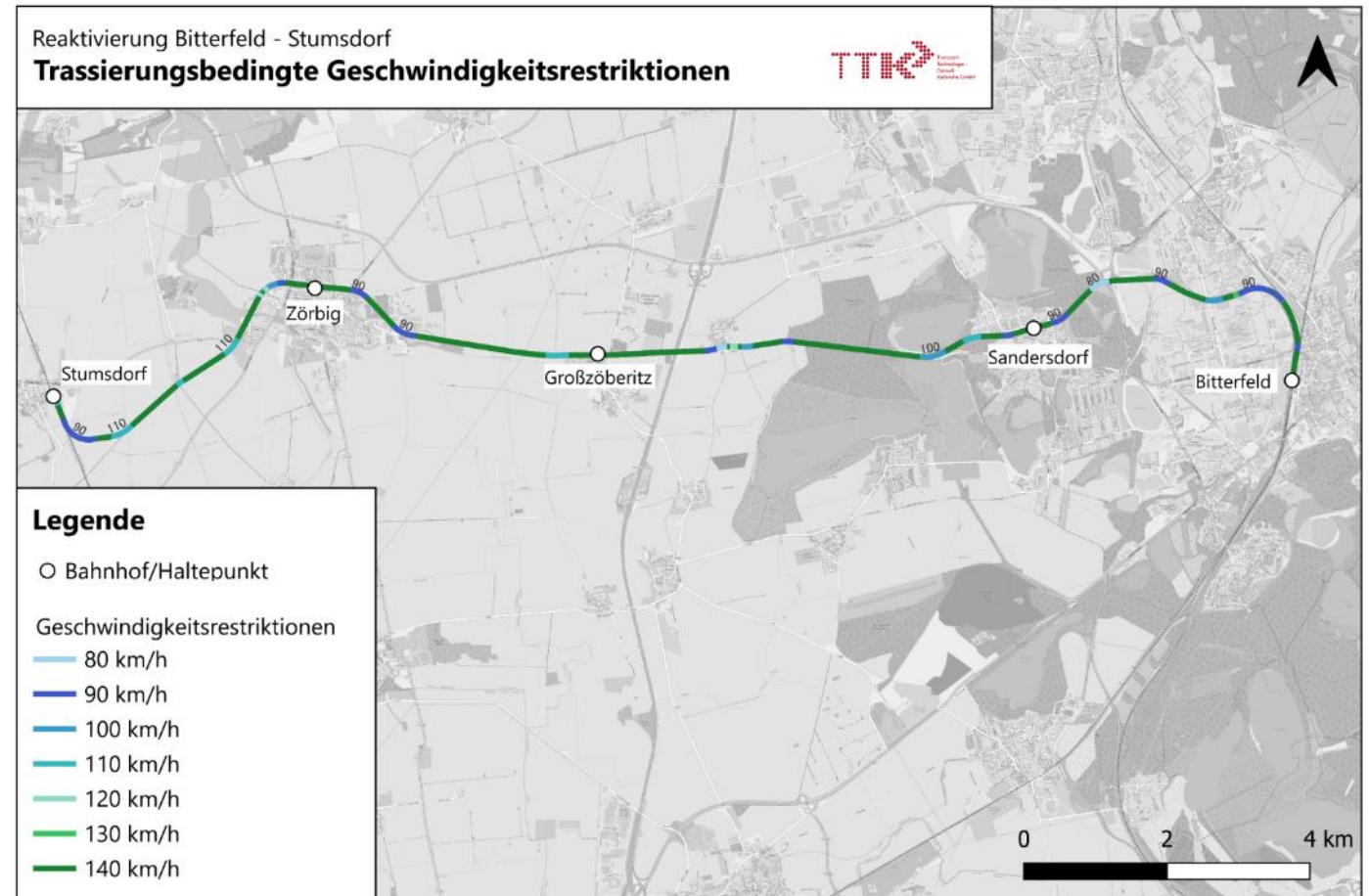
- Welche Antriebsart hätte die geringsten Kosten?
  - **A:** Keine Oberleitung und Einsatz von Akkuzügen
  - **B:** Mit Oberleitung und Einsatz klassischer Elektrozüge
- **Ergebnis:** Variante B mit Oberleitung
  - Höhere Investitionskosten, aber deutlich niedrigere Betriebskosten
  - Voll flexibel einsetzbare Fahrzeugflotte im MDSB-II-Netz
  - Nutzen für Güterverkehr



## 3. Betrachtete Varianten

### Geschwindigkeit

- Welche Höchstgeschwindigkeit wäre erreichbar und angemessen?
  - **A:** 80 km/h
  - **B:** 140 km/h
- **Ergebnis:** Variante A mit 80 km/h
  - nur 2 Minuten langsamer (22 statt 20 Minuten)
  - großer Kostenvorteil bei Investitionen in Bahnübergänge, Elektrifizierung, Sicherungstechnik und Oberbau



Grafik: PTV

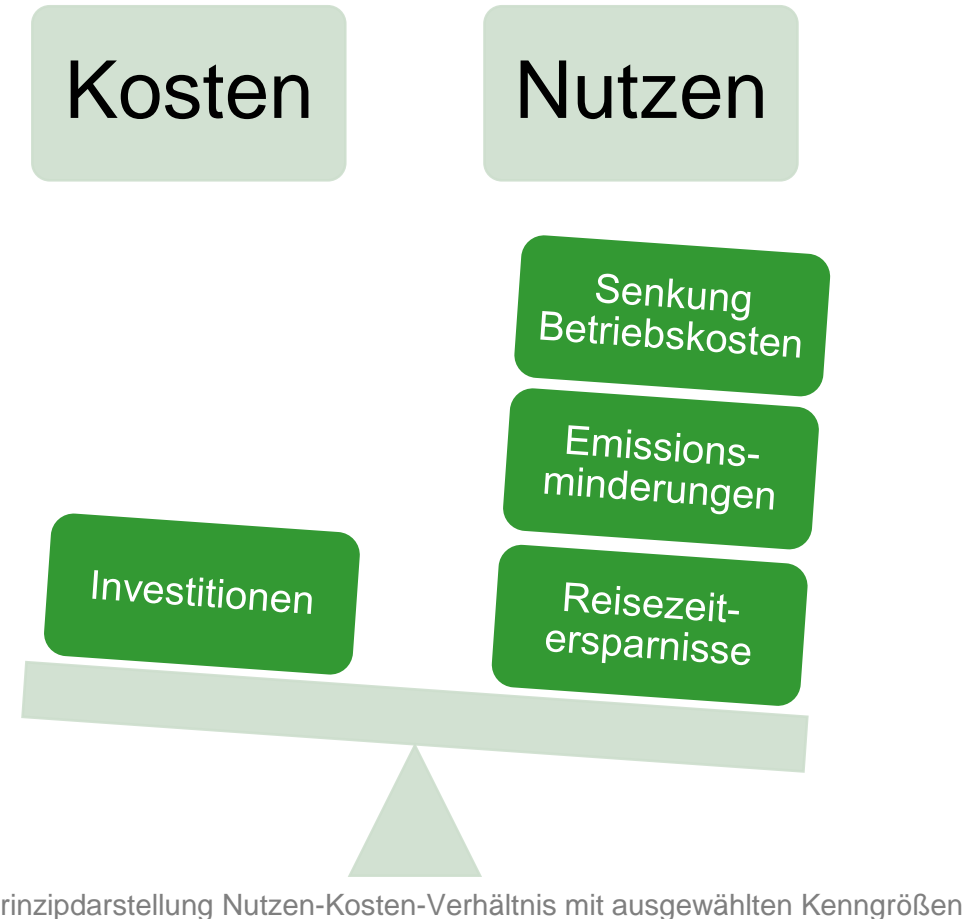


## 4. Ergebnisse

### Nutzen-Kosten-Verhältnis = 1,14

- Nutzen sind größer als Kosten gemäß der bundesweit nach einheitlichen Maßstäben durchgeführten Bewertung
  - Daher sollen die Detailplanungen gestartet werden
- Bei den weiteren Detailplanungen können sich sowohl Nutzen als auch Kosten noch ändern
  - Daher aktuell noch keine „Garantie“ für die Förderfähigkeit durch den Bund
  - Durch aktuell unterstellten Risikozuschlag von 30% in der Kosten-Berechnung bestehen aber hohe Chancen

Vollständiger Bericht zur Machbarkeitsstudie:  
[mein-takt.de/saftbahn](http://mein-takt.de/saftbahn)



## 5. Nächste Schritte

### Projektstruktur aufsetzen

- Planungsvereinbarung mit allen Beteiligten abschließen
- Ausschreibung der Planungsleistungen

### Vorplanung

- Entscheidungen zu verschiedenen Varianten der technischen Umsetzung

### Entwurfsplanung

- Detailplanung der Vorzugsvariante

### Genehmigungsplanung

- Prüfung der Umweltbelange (z. B. Lärmschutz)
- Vorbereitung Antrag zum Planfeststellungsvorhaben

### Planfeststellungsverfahren

- Erteilung des Baurechts durch das Eisenbahn-Bundesamt (EBA) bzw. Landesverwaltungsamt

### Bau

- Durchführung der Baumaßnahmen zur Reaktivierung
- Abschluss mit Inbetriebnahme der Strecke und Stationen



# Planungsstart Projekt S



Köthen

Stumsdorf

Zörbig

Großzöberitz

Sandersdorf

Chemiepark

Bitterfeld

Leipzig

